## Mugem. Anzeiger für die Begirke Ragold, Calm u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Begirk Ragold u. Altenfteig-Stadt

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. | Ericheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.56 Mt., die Einzelnummer toftet 10 Pfg. | Bur teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir teine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei Bei Nichtericheinen der Zeitung insolge hoh. Gewalt od. Betriebstörung besteht kein Anspruch auf gerichtl. Eintreib. od. Konfursen hinfällig wird. Erfüllungsort Viceniteig. Gerichtsstand Nagold. | Lieferung der Zeitung / Postschaft von Grunden von Gerichtsstand Ragold. | Lieferung der Zeitung / Postschaft von Grunden von Grunden

Mummer 43

Altensteig, Freitag den 21. gebruar 1. 30

53. Anlyrgang

Die vertraulichen Beiprechungen geben weiter. - Rachfte Ronfereng am Mittwoch

London, 20. Februar. Die Flottenfonfereng hat fich geftern bis jum nachften Mittwoch vertagt. Lebiglich ber Unterausschuß bes erften Komitees, ber fich aus Sachverftanbigen zusammenfett, wird feine Berhandlungen über bie Rlaffe ber fogenannten Spezialidiffe fortfeten. Mitte fermeile merben bie vier Machte Gelegenheit haben,

ihre vertraulichen und informellen Befprechungen über die durch die Saltung ber Frangofen geschaffenen Arife hinter verichloffenen Turen weiterzuführen.

Man barf annehmen, daß dies besonders der britischen und ber ameritanischen Abordnung durchaus willfommen ift. Guter Rat ift bei dem herrichenden Stand ber Ronferengverhandlungen teuer und man hofft, Die Dinge flat ju feben, wenn einige Tage verftrichen find. Ueberdies ift bie Bertagung natürlich burch die ichwierige Wendung geboten, die die innerpolitischen Creigniffe in Frankreich genommen haben. Die Schwierigfeiten, benen sich die Ronferenz gegenstberfieht, find in erster Linie burch die Forberungen ber Frangojen entstanden, und eine praftifche Arbeit gu ihrer Beseitigung ift nicht möglich, bis nicht eine neue Regierung in Baris gebildet ift und bie bisherigen ober neuen frangofifchen Delegierten nach London getommen find. Amtlicherfeits wird betont, daß man die Bertagung icon aus reiner Soflichfeit Frantreich gegenüber beichließen mußte.

Geftern abend hat Grandi ber Weltpreffe bas Demorandum Italiens über seine Konferengpolitit ausgehön-bigt. Italien ist banach bereit, jede noch so niedrige Ruftungsbeschräntung als Grenze anzunehmen, vorausgefett, bag biefe von teiner anderen europaifchen Kontinentalmacht überichritten wird, 3m flaren Gegenjag gu Franfreich ftellt fich bie Abordnung auf ben Standpuntt, bag bie Bedingungen ber Sicherheit, wie fie fich aus bem Bolterbundspatt, bem Locarnovertrag und bem Relloggpatt ergeben, eine Flottenberabiehung rechtfertigen.

Mit nicht migguverftehenber Deutlichkeit aber wendet fich Italien gegen den eigentlichen Borwand ber frangofiden Abruftungsversuche. Die angebliche Gefahr ber beutichen Flotte wird, wenn auch nicht mit Diefen Worten, mit einer handbewegung beifeite geschoben. Die Ruftungs-beschräntung fei die natürliche Folge bes Bolferbundspaltes und des Kelloggpattes. Rur burch eine herabsehung tonnten die Bolter zeigen, welchen Wert sie diesen Berträgen beilegen und zugleich die Lopalität ihrer Unterschrift beweisen. Der Gebanke eines bewaffneten Konflitts mit irgend einer Macht, sei sie nun auf der Londoner Ronfereng vertreten ober nicht, fei ber bertommlichen Flottenpolitit Italiens ganglich fremb.

3m einzelnen ift bie italienische Abordnung gu folgen-

ben Bugeftanbniffen bereit:

1. Muffchiebung bes Baues von 105 000 To. Schlacht. ichiffen, ju bem Italien nach den Bafhingtoner Bertragen berechtigt war, bis jum Jahre 1936. Italien ift fogar gu einer Abichaffung ber Schlachtichiffe bereit.

2. Gleichheit ber Tonnageziffern für Flugzeugmutter-ichiffe mit ber ftariften europäischen Kontinentalmacht.

3. Gleichheit ber Tonnageziffern mit ber ftarfiten europaifden Rontinentalmacht für alle Schiffstlaffen, Die in Bajhington nicht berüdlichtigt murben, allo für große und fleine Kreuzer, Zerftorer, Torpeboboote, Unterseeboote usm. Italien würde also jede Rüftungobeschränfung annehmen, ju ber Frankreich fich verpstichten wurde.

4. Gegebenenfalls eine gangliche Abichaffung ber H.Boote.

Die Ziffern, die das Memorandum im einzelnen ents balt, suchen bargutun, daß die frangösische und die italienische Kriegsflotte auf Grund ber tatjachlichen fcwimmenben ober in Bau befindlichen Tonnage mit Ausnahme ber 11-Boote fich annahernd gleich find.

#### Muffolinis Politik

London, 20. Februar. Die Krife, in der fich die Flot-tenfonfereng feit ber Ueberreichung des frangofischen Aufruftungsprogramms befindet, ift durch den Cturg bes Rabinetts Tarbien berart tompligiert worden, bag nur eine Unterbrechung der offigiellen Arbeiten ein porzeitiges, ergebnislojes Ende verhindern tonnte.

Einen Lichtblid für bie gablreichen Anbanger eines "instematischen Optimismus" bilbete im legten Moment

die itnlienische Dentichrift, Die ein entichiedenes Befenntnis jum Abruftungsgedanten und barüber binaus eine spontane Aneriennung bes Wertes ber bestehenben internationalen Sicherheitsgarantien enthielt. Muffolini, ber, wie erinnerlich, fich ohne jeden Enthusiasmus und eigent-lich nur ber Form halber 1928 am Relloggpatt beteiligte, hat es diesmal ausgezeichnet verftanden, die Sprache feiner angelfächfischen Berhandlungspartner zu iprechen. Er hat bamit feinen Sauptzwed, die frangofische Alternative "Reue Ruftungen ober neue Sicherheiten" ab absurbum zu führen, erreicht und den frangofischen Anspruch, bas Monopol ber Friedenspolitit ju besihen, durch eine noch stärkere Ablehnung des Gedankens an jeden Krieg erichüttert. Die englische Presse aller Richtungen ist höcht besties

### Rurge Ueberficht

Die Borbefprechungen mit Den Bartei-Sachverftandigen über die Finangfragen und die Arbeitslojenverficherung find nun bom Reichsfinangminifter beenbet worden.

Das Reichstabinett bat Die Ausgabenfeite Des Reichsgaushalts beraten und endgiltig verabichiebet.

Bis in tommender Boche will ber Reichofinangminifter ben Reichshaushalt famt Dedungsvorichlägen bem Rabinett unterbreiten.

Um Freitag trifft ber öfterreichifche Bunbestangler Copober ju einem Staatsbesuch in Berlin ein.

In Baris hat der Guhrer ber Anditalen, Chantemps, Die Rabinettsbildung übernommen, begegnet aber erheblichen Schwierigfeiten, jo bag eine enbgultige Lofung fich noch nicht abzeichnet.

In Japan fanden Die Renmablen ftatt; nach ben bisherigen Ergebniffen erwartet man eine Mehrheit für Die Regierungspartel Minjeito.

Rongentrations- ober Linferegierung?

Baris, 20. Februar. Der Brafident ber Republit hat heute vormittag ben Deputierten

Camille Chautemps,

ben Führer ber Rabitaten, empfangen, ber ichon einmal einem Ministerium bes Linkstartells als Innenminister angehörte, und ihm bie Bilbung bes Rabinetts angetragen.

Chautemps wird die Aufgabe übernehmen, falls es im Laufe des Tages gelingt, eine tragbare Majoritat und ein entsprechenbes Ministerium qu bilben. Er wird fich baber nom Prafibenten ber Republif beute morgen eine Bedentzeit erbitten. Er felbst ift Unbanger bes Pringips ber Ronzentration auf möglichst breiter Grundlage. Er will mit jeiner Mehrheit auf der Linten bei ber Gruppe Bainleve und Briand beginnen und fie auf der Rechten bis gur Gruppe bes bisherigen Kriegeminiftere Daginot erftreden. Aus diefer Majorität, die 340 Mitglieder umichlöffe (die Rammer hat 610 Mitglieder), waren auf der Linken die Kommunisten ausgeschloffen, ferner die Sozialdemokraten, von benen Chautemps jedoch wohlwollenbe Reutralität erwartet, Auf der Rechten die nationaliftifche Marin-Gruppe. Die Bilbung einer berartigen Mehrheit ift jedoch ein iconer Traum, ber nach feber Rabinetts-Rrife von bem zuerst auftauchenden Kandidaten geträumt wird, und ber niemals Birtlichfeit wird.

Diesmal wird Chautemps ben ftartften Biberftanb in feiner eigenen Bartei finden, Die fich jum großen Teil, ebenfo wie andere Lintsparteien, 3. B. jene von Briand und Painlevé, für die Bilbung eines Lintstabinetts aus-gesprochen haben. Ratürlich find auch das rein platonische Buniche, benn ein Linkstabinett liege fich erft recht nicht erreichen. Auf ber anderen Seite haben bie Partelen, Die Tarbieu nabesteben, ertfart, bag fie an Tarbieu festhalten.

Wenn auch vielleicht alle diese Erflarungen von rechts und links nicht fo beig gegeffen werben muffen, wie fie getocht wurden, fo ertennt man nun icon genug Gowierige keiten, an benen Chautemps, wenn nicht bereits bei ber Kabinettsbilbung selbst, jo boch aber, falls ihm die Kabis nettsbildung überhaupt gelingt, in einigen Wochen ober in wenigen Monaten icheitern wirb. Bezeichnend ift, daß Berriot, auf den man natürlich zuerft blidt, wenn von einer Regierung unter Führung der Rabitalen die Rede ift, berreits erflart hat, er werde in diesem Kabinett unter teinen Bedingungen irgend ein Porteseuille annehmen, Er traut offenbar ber Beständigfeit biefes Rabinetts nicht. Chautemps wird noch im Laufe bes heutigen Tages erflaren, ob er das Amt übernimmt.

Tarbien berichtete gestern bem Profibenten über bie Londoner Konfereng. Doumergne bat in ber Unterrebung auf die Notwendigfeit hingewiesen, die

Londoner Roufereng in dem bisherigen Ginne meiterguführen.

Er benft offenbar baran, falls Tarbien an ber tommenben Regierung nicht teilnimmt, ihn boch weiterhin mit der Führung der Londoner Berhandlungen zu betrauen,

Baris, 20. Februar. Chautemps hat Tardien um feine Mitarbeit gebeten, Damit Diefer Die Leitung ber frangofi= ichen Abordnung auf der Londoner Ronfereng behalt. Tardien hat fich feine Antwort bis heute Rachmittag vorbehalten.

Tarbien liber feine Unterredung mit Chautemps

Paris, 20. Februar. Tarbien hat ber Preffe eine Erflärung über seine bereits turz gemelbete Unterredung mit Chautemps übermittelt. Rach Darstellung Tardieus wurde im Verlauf dieser Unterredung die allgemeine politijche Lage, insbejondere ber Stand ber Berhandlungen auf der Landoner Geeabruftungstonfereng, erörtert. Chautemps ersuchte aus dem Wunsche heraus, Die Kontinuität ber frangofischen Politit auf der Londoner Konfereng zu wahren, Tardieu, in fein Rabinett einzutreten, um die von ibm in London begonnene Aufgabe fortgufegen. Tarblen führte nach feinem Bericht nach Worten bes Dantes aus, er fei nicht weniger als Chautemps barauf bebacht, bafür ju forgen, daß die Ginheit der frangofifchen Bolitif bei ben Londoner Berhandlungen gemahrt werbe. Er betrachte es als jedermanns Bilicht, um ein erfolgreiches Abichneis ben Frankreichs auf der Geemachtelonferenz zu fichern, Dies fer Regierung volle Unterftugung gu gemabren, Die bereit ei, den frangofischen Standpunft, ber vom Parlament im Dezember festgelegt und in diejem Sinne von bem bisherigen Rabinett in London vertreten worden fei, weiterbin zu verfechten. Weder Die politischen Ereigniffe ber letten Tage, noch bie parlamentarifche Lage, wie fie fich auf Grund der Krise vom Montag darstelle, geben ihm je-doch die Möglichkeit, seine Mitarbeit im Kabinett zur Berfügung zu stellen. Der Eintritt in ein Kabinett Chau-temps, so habe Tardien in sreundschaftlichem Tone erklärt, fonne ihm als eine Desavouierung der Mehrheit ausgelegt werben, die ihn bei den internationalen Berhandlungen im Saag und in London unterftugt habe. Aus biefen Grunden allgemeiner Art muffe er bedauern, daß er nicht in ber Lage fei, ber an ihn gerichteten Aufforderung nach-Autommen.

#### Die voraussichtliche Bujammenfegung bes Rabinetts Chautemps

Baris, 20. Februar. Rach einer Havasauslassung von heute abend scheint bas Zustandefommen bes Kabinetts Chautemps bereits heute abend als gefichert angeseben werden zu können. Chautemps beabsichtigte, zu seiner Unterstützung solgende Farteien heranzuziehen: Raditale (115 Abgeordnete), Sozialrepublikanet (33), Radikale Linke (51), Fraktion Franklin Bouillin (15), Unabhängige Linke (20), Linksrepublikaner (64). Son den im Kabineti Tardien vertretenen Barteien wurden alfo im neuen Ra-binett angeschloffen werden die Republitanifch Demofratische Bereinigung (Marin-Gruppe), die Demofratische und Soziale Aftion (Gruppe Maginot) und die fatbolischen Demofraten, Chautemps beabsichtige neben bem Minister-Demofraten, Chautemps beabsichtige neben bem Minsterpräsidenten das Junenministerium zu übernehmen. Dem Abgeordneten Briand soll das Außenministerium, dem Genator Albert Satraut das Marineministerium über-tragen werden; dieser hat die stanzössische Delegation be-reits am Schluß der Washingtoner Seeabrustungskonse-renz 1921/22 gesührt. Als Ananyminister soll Senator Charles Dumont, der Generalberichterstatter des Kinanz-ausschusses des Senats in Frage kommen, dem als Unter-staatssestretär entweder der Abg. Lamoureux, oder der Abg. Palmade oder der Abg. Bonnet besgegeben werden würde, Das Justzministerium soll Senator Jean Durand, das Landwirtschaftsministerium der Abg. Queuille, das Arbeitsministerium Loucheux, das Kriegs- und Unter-richtsministerium Daladier, die Handelsmarine Danislou und bas Luftfahrtsministerium Laurent Ennac angeboten werden. Ferner follen in Frage fommen für bas Benfionsministerium ber Abgeordnete Ricolfi, für bas Sanbelsministerium der Abg. Rollin und für das Rolonialminifterium Bierri.

herriot lehnt Uebernahme eines Bortefenille ab

Baris, 20. Februar. Serriot hat das Angebot Chautemps, einen Minifterpoften anzunehmen, mit dem Sinweis abgelehnt, feine Pflichten als Burgermeifter von Lyon erlaubten ihm nicht die Annahme eines Bortefeuille. Ueberbies foll beabsichtigt fein, herriot an Stelle Chau-temps als Borfigenben ber rabitalen Barlamentsfraftion

### Die Borbeiprechungen beendet

Die Finangverhandlungen beendet - Das Rabinett hat das Wort

Berlin, 20. Febr. Die Berhandlungen des Reichsfinangminifters mit ben Finangpolitifern ber Regierungsparteien im Reichstag wurden am Mittwoch abend abgeschloffen. Die Dedungsvorschläge bes Finangminifters murben eingebend belprochen und jum Teil auch neue Borichlage von ben Parteien gemacht. Es handelte fich jedoch nur um informatorifde Befprechungen; ber Reichsfinanzminifter wollte nur die Meinung ber Barteien aussuhrlich tennenfernen. Rachdem das jest geschehen ift, wird bas Finanzminifterium eine Dedungsvorlage ausarbeiten und bem Rabinett gur Beichluffoffung unterbreiten. Die Barteien merben fich, loweit das Rabinett diese Borlage fanftioniert hat, ju enticheiden baben, ob fie diefe Borlage annehmen wollen ober nicht. Ueber Gingelfragen ber verichiedenen Etats wird feboch zwischen ben Regierungsparteien weiter verhandelt, nuch über die Canierung ber Arbeitslofenverficherung.

# Aus dem Youngausschuß

In ber Racmittagefigung ber vereinigten Ausschuffe bes Reichstage für die Beratung bes Boungplanes murbe nach aus-Abrilder vertraulider Debatte folgender beurichnationaler Untrag mit großer Mehrheit abgelebnt:

Die Reichsregierung wird erfucht, auf biplomatifchem Wege eine unsweibeutige Geststellung borüber au treifen und au ver-Wientlichen, ob ber frangoliiche Minifterprafibent jafachlich, mie Das "Echo be Baris" vom 5. Gebruar melbet, auf einer am 4. Bebruar ftattgebabten Barteilübrerbefpredung erflatt bat, bas Branfreich aufgrund bes Poungplanes gegebenenfalls berechtigt let, beutiche Salen und Bergmerte gu beichlagnahmen und bas Abeinland wieder zu befehen, obne baft Dentichland fich bem miberfeben burfte." - Die Mehrbeit bes Ausichuffes mar in Diefer Sache burch die Erflarungen ber Reichsregierung befriedigt.

## Neues vom Tage

Erhöhung ber Tees und Raffeegolle

Berlin, 20. Febr. Das Reichstabinett ermächtigte in feis ner heutigen, unfer bem Borfig bes Reichotauglers ftattgehabten Sigung ben Reichsftuangminifter jum Erlag einer Berordunng über die Intraftfegung ber Bollerhöhungen für Raffee und Tee, welche in bem Gejeg vom 8, April 1922

## So einfach ist's wohl nicht

Der Zusammenichlug von Baben und Württemberg beichäftigt mehr und mehr bie Gemüter. Rachbem bas "Karlsruber Tagblatt" neulich recht einseitig bie gegen-teiligen Interessen Karlsrubes beleuchtet bat, besagte es fich in Rr. 47 mit ber Frage im allgemeinen und mit einem Auffat im "Neuen Stuttgarter Tagblatt". In diesem wird seltsamerweise und ohne bag solches den meisten mit ber Berichmelgungsfrage Befahten gum Bewußtfein getommen ware, behauptet, "die Sauptfreunde der Berichmelgung feien beim Benfrum". Dann beift es weiter: Dan fann das verstehen. Das Statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich 1929 enthält folgende Statistis: Württemberg 2,580 Millionen Einwohner, evang, 1 753 654 (69 v. 5.), fatholisch 796 870 (30 v. 5.) — Baden 2,312 Millionen Einwohner, davon evang, 910 324 (38 v. 5.), fatholisch 1 350 470 (59 v. 5.). Also zusammen 4,802 Millionen Einwohner, davon evangelisch 2 663 978 (53 v. 5.), fatholisch 2 147 240 (44 5 v. 5.) lijch 2 147 340 (44,5 v. S.), das bedeutet parteipolitisch eine für das Zentrum insgesamt gunstige Lage, die fich noch verbeffert, wenn, wie bei einem Bufammenichlug von Baben und Burttemberg felbftverftandlich und auch von Preugen in Aussicht genommen, Sobengollern ebenfalls bem neuen Staatsgebilbe zugeteilt wird. Dann erhöht fich die Gesamtbevölferungsgabl auf 4,963 Mill., bavon evangelijch 2 667 627, fatholijch 2 215 102. Der geichloffene Blod, den bas Bentrum fo für fich gur Berfügung fieht, ift amar im Berhaltnis jur Gesanteinwohnergabl etwas fleiner als in Baden allein, bafür aber ift fein Dachtbereich umfo größer und ber gegenüberftebenbe Benotterungsteil ftart zeriplittert, jedenfalls feine geichloffene Einbeit. - Rimmt man aus demfelben Statistifchen Jahr-buch die Stimmengahlen ber Wahlen im Mai 1928, jo fann man daraus noch etwas weiteres entnehmen. Bon den insgesamt gultig abgegebenen Stimmen fielen in beiben Lanbern gujammengerechnet auf bas Bentrum 26 p. D., auf die Sozialbemofraten 23 v. S., zusammen 49 v. S. Da bie Wahlbeteiligung bamals notorifch schlecht war, fann man für ben Rormaffall fagen: in einem vereinigten Baben und Burttemberg verfügt das Zentrum und bie Sozialbemofratie gujammen annabernd ficher über bie abfolute Dehrheit. Diefe Tatfache macht verftandlich, bag nicht nur bas Bentrum, fondern auch die Sozialbemofratie parteipolitisch an einer Bereinigung mindestens nicht besintereffiert find.

Ausschlaggebend ift die Frage, ob es möglich ift, daß Baden als langgestredtes Grengland und in feinem wirts icajtlich, finanziell und politifch gebrückten Zuftand als elbitändiges Land auf Die Dauer weiterbestehen tann. Die Frage wird natürlich febr verichieden beantwortet. Es ift por allem die Wirtschaft, die fie verneint und die namentlich mit Rudficht auf bie von jeher größere und auch raicher gunehmenbe Arbeitslofigfeit in Baben von einer Menberung ber ftaatlichen Grengverhaltniffe eine Befferung er-

über Erhöhung von Bollen beichloffen find. Die com Reiches finangminifter baraufhin ju erlaffenbe Berordnung wird unverzüglich ber Deffentlichfeit befanntgeben. Die Erhöhung tritt mit bem 5. März b. J. in Kraft. — Das Reichse tabinett erledigte alsbann die Ausgabenfeite bes Etats für 1930 bis auf einige fleinere Reftpuntte, Die noch im Laufe diefer Boche ihre abichliegende Behandlung finden wird.

Abtrennung bes Bolen-Abtommens?

Berlin, 20. Gebr. Das Reichsfabinett wird fich, laut D.M.3." auch mit bem beutschepolnischen Liquidations.

Much vom politischen Standpunkt aus lagt fich geltenb machen, bag gegenüber bem immer machjenden Umfang Breugens, bas die fleineren Lander ber Reihe nach an fich gieht und auch icon im Begriff ift, Seffen einzugliebern, ein Intereffe besteht, bag menigstens im Guben noch einige lebensfähige Länder erhalten bleiben,

Brattifch wird die Durchführung nicht gang einfach fein. Es muß unter allen Umftanden vermieben werben, bag man in Baben fich vergewaltigt fühlt. Die ftammes mäßige Bufammenfegung ift gwar in beiben Lanbern febt in Burttemberg, Schwaben und Franfen, in Baben ebenfalls Schwaben und Franten, mobei die Abart des ichmabijden Stammes, die Alemannen, vorwiegen und unter ben Franken Die Bfalger ein eigenes Temperament entwidelt haben. Allein eine mehr als hundertjahrige Beidichte hat ein besonderes mürttembergisches und ein bedijches Conberbewuhtsein geschaffen, bas auf beiben Geiten ftart ausgeprägt ift. Und dieses Gefühl, verftarft burch Furcht vor Unjehenverluft und wirtichaftlichen Ginbufen in verichiebenen Stabten, ift es por allem, mas in Baben erhebliche Gemutewiderftanbe hervorruft. Es wehrt fich 3. B. gegen eine Wertminderung ber Landes. hauptstadt Karlerube, ba ber Mittelpuntt und Gig ber neuen Landesverwaltung ficherlich Stuttgart fein mußte. Und es wird, auch wenn unter bem 3mang ftaatsfinangieller Rotwenbigfeiten ein fraftiger Entichluß bie erfte Schwierigfeit übermunden haben follte, bei jeber Enttauichung fofort wieber aufflammen und fur bie gemeinfame Arbeit eine febr raube Atmofphare icaffen. Bubem find Gefette, Bermaltungsorganisation, Mablrecht, Schulvers fasiung - in Baben Simultanichnie, in Württemberg Konfeiflonsichule! - Kreise und Gemeinbeverfaffung u. a. fo verichieden, daß wohl gar nicht von Anfang an auf allen Webieten eine gemeinfame Berwaltung eingeführt merben fonnte, fonbern bag man fich junachft im gangen mit einer gemeinfamen Regierung begnugen und ben bisber felb. fanbigen Bandesteilen weitgehend bie alten Rechte laffen mußte. Dabei fonnte man baran benten, vielleicht ben Rarlsruhern baburch entgegengutommen, bag ihnen einige Reichsbehörden, wie bas gemeinfame Landesfinangant, augewiesen murben.

Auch die staatsrechtliche Form des Uebergangs in einen neuen Buftand ift nicht gang ohne Saten. Da es fich um Schaffung eines neuen Landes handelt, läft fich nach Artifel 18 ber Reichsverfaffung eine Bolfsabitimmung nicht umgeben, fei es in Form eines allgemeinen Bollsenticheibs, jei es in Form von Landiagsneuwahlen, die fich unter dies fer Bahlparole vollziehen mußten. Rurg, ber Schwierigteiten find viele, und ftatt bag man fich mit allgemeinen Rebensarten erhitt, mare es ersprieglicher, einmal fachlich und unfentimal herauszustellen, welche Borausjegungen eine joiche Flurbereinigung in Gubweitbeutichland hatte, unter melden Formen fie fich vollziehen mußte und meldes

ihre praftifchen Musmirfungen maren.

absommen beschäftigen. Die Trennung Dieses Bertrages von bem Gesamtfompleg ber übrigen Doungvorlagen ift, wie mehrere Blätter melben, noch nicht beichloffen. Das Blatt rechnet aber damit, daß fich das Rabinett tatfachlich in diejem Ginne enticheibet.

#### Gefandter Raufder bei Balesti

Barican, 20. Febr. Außenminister Zalesti bat den dentfcen Gefandten Raufcher gu einer langeren Unterredung empfangen. Die polnifche Agentur Istra bringt biefen Bejuch mit dem Sandelsvertrag in Bujammenhang.

# Spione auf See

Roman von Ebmin Demel Coppright by Greiner & Co., Berlin NW. 6 (4. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

2. Rapitel.

Als ich erwachte, ftand die Sonne hoch am Simmel und Rach mit ihren Strahlen fast fentrecht in meine Augen.

Uebermäßige Sige brannte in meinen Abern, ber Ropf aber immergte mich furchtbar. Gin etelhafter Geichmad flebte an meiner Junge. Bor meinen Augen flimmerte es und ich brauchte lange Zeit, bis ich richtig sehen konnte. Es ichien, als ob eine große Betäubung von mir gewichen

Die Rabine mar voll Menichen. Dicht an meiner Roje ftanb ber Kapitan und fab mich mit einem, wie mir ichien, verlegenen Ladeln an, worauf

er ein ftart nach Ellig riechendes Tuch wegiegte. "Guten Morgen, Doltor", jagte er. "Gie haben einen giemlich ichweren Golaf gehabt ober nicht? Merfwürdige

Geichichten, die hier geichehen." Ueber feine Schulter hinmeg gudte mit einem Buge un-faglicher Reugierbe in feinem breiten Gefichte ber Daschineningenieur nach mir, Außerdem erfannte ich zwei Dekofiziere und einige Passagiere, die mich alle mit einem Ausdrucke von Mitseld und Bedauern anblicken.
"Was ist sos?" fragte ich, wobei ich kaum die Worte meiner Kehle abpressen sonnte.

Der Kapitan judie bie Achieln: "Möchte es felber gern wiffen. Ich fann in der gangen Sache feinen Sinn er-

Langfam fehrte mir bir Erinnerung gurud. 3ch entfann mich ber tollen Schredgebilbe, welche meinen Schlaf vericheucht hatten und die Angst um Salls Tochter padte mich mit boppelter Gewalt. Das umsomehr, als ich ficher war, daß mit mir etwas gang Unbeimliches geschehen sein Warum fonft bie Unmejenbeit fo vieler Leute? Barum fonft bas llebelbefinden, bas ich peripurte? Darum endlich biefer lange, meiner Ratur und meinen Gewohnheiten wiberiprechenbe Schlaf?

36 richtete mich mublam auf und bemertte erft jest, wie ichwach ich war. Zugleich roch ich, genau jo wie in ber Racht, nur noch viel beutlicher ben füglichen Duft, von dem mir jogleich übel murbe.

"Chloroform?" fragte ich ben Rapitan. Der Rapitan nidte mit bem Ropfe:

Sie find offenbar betäubt worben. Als man beute fruh die Cache mit Mr. Sall entbedte, - Ah, Gie miffen ia noch nichts bavon!"

"Rein, was ift benn eigentlich geichehen?"

3ch hatte bei biefen Borten alle Dube, Die fürchterliche Unrube, welche fich meiner bemachtigte, ju unter-

"Gine merfwürdige Sache bas: Det. Dan bachte, fie Tochter erichienen nicht jum Frühftud. Man bachte, fie wurden fpater fommen, boch bas war nicht ber Fall. Mujmarter, melde die Rabine in Ordnung bringen wolls ten, fanden fie trog der vorgerudten Stunde verichloffen und zwar von innen. Auf ihr Rlopfen und Rufen erfolgte Run murbe die Gache mir gemelbet und ich ließ, ba ich ein Unglud vermutete, die Tur gewaltjam öffnen. Bir fanden Dr. Sall im Rachthemb, in ichwerer Betäubung, am Boben liegen. Dig Alice befand fich in einem gang ahnlichen Buftanbe in ihrem Bett. Der Raum war mit Chloroformgeruch gefüllt. 3ch fanbte baber jos fort nach Ihnen. 3bre Rabine mar offen, fie felbft aber lagen, gleichfalls betäubt, in ber Roje. Mr. Sall und auch feine Tochter find mittlerweile gur Befinnung gefommen, waren aber vorhin noch nicht vernehmungefähig. tann mir die gange Sache nicht entratfeln. Dag Dir Sall als vermögender Mann einem Raubüberfalle jum Opfer fiel, icheint mir begreiflich. Aber Gie, Dottor, find boch nicht mit Glüdsgutern fo gefegnet, bag man auf die 3bee tame, Gie auszuplunbern . . . . Wie fühlen Gie fich benn übrigens? Ronnen Gie auffteben?"

Mie fiel ein Stein vom Bergen, als ich erfuhr, bag meinen Rachbarn nichts ernftliches geicheben mar. Unbererfeits aber mußte ich nun bestimmt, daß ich in der Racht nicht falich gebort batte, bag alles ichaurige Birt. lichfeit gewejen.

Dit Silfe ber Unwesenden erhob ich mich und fleidete mich an. 3mar fühlte ich mich noch etwas benommen, boch verlor sich dieses Gefühl allmählich. Ich wusch und liberzeugte mich nachher, bag von meinem Eigentume nichts fehlte, welches ich bem Rapitan fofort mitteilte.

"Unbegreiflich", fagte biefer topfichuttelnb. "Beshalb aber biefer Ueberfall auf Sie? Satten Sie bie Tur perichioffen?"

Rein, ich pflege immer bei offenen Turen gu ichlafen. Schlieglich befige ich ja nichts, was etwa bie Raubluft anberer reigen tonnte. Etwas berartiges lag gang außerhalb meiner Berechnungen, Berjonliche Feinde babe ich auch nimt.

Die angewandte Dofis Chloroform icheint nicht fo ftart gewesen gu fein, wie bei ihren Rachbarn. Gie batten fich fonft taum jo ichnell erholt."

36 war mittserweile fertig geworben und fo begaben wir uns in Mr. Salls Rajute.

Sier bot fich uns ein unerquidlicher Unblid. Bajcheftude, Bapiere und Ropffiffen lagen gerftreut in muftem Durcheinander auf der Erde umber. Das Bullauge mar offen, ber Chloroformgeruch nur ichmach ju fpuren. Sall felbft fag mit ziemlich eingefallenem Gefichte am Bettranbe und blidte uns ftarr an. Geine Tochter lag mit geichloffenen Augen auf ihrem Lager.

h konstatierte gleich, daß etwalge Bergiftungsgefahr nicht vorlag. Doch verordnete ich ein Gegenmittel,

"Bergeihen Sie, wenn wir Ihnen läftig fallen", fagte dann ber Kapitan ju Sall, "aber es liegt in Ihrem In-tereffe, daß wir bem Borgefallenen nachgeben. Fuhlen Sie fich fart genug, um uns alles zu berichten, mas, Ihrer Erinnerung nach, paffierte?"

Sall judte bie Achieln und fagte bann:

"Was ich weiß, jage ich Ihnen gerne: es ift aber nicht viel. Doch bitte ich die anderen Berren fich au entfernen. Es fonnte meiner Tochter unangenehm fein. - Der Dottor foll übrigens dableiben, man fann nicht miffen. -

Bis auf ben Rapitan und mich entfernten fich bie an-

"Die Sache ift bie", fubr er fort, "ich war icon eingeschlafen, als mich bas Gefühl von ber Anwejenheit etwas Gremben ploglich erwachen ließ. Der Mond ichien von außen burche offene Bullauge, In feinem Schimmer nahm ich zwei bunfle Gestalten mahr, bie fich am Bette meiner Tochter ju tun machten. Ich griff haftig nach bem auf bem Rachttifc liegenben Revolver und brebte zugleich bas Bicht an. Inbeffen ber Revolver mar nicht mehr ba, bafür aber mandten fich bie beiben, burch bas Licht erichredt, nach mir um und fturgten berbei. Bevor ich noch ichreien tonnte, es gelang mir nur, einen halbunterbrudten Ruf ausguftogen, preften fie mir ein mit Chloroform getranttes Tuch auf ben Mund und unter bie Raje. Es gelang mir wohl, im Ringtampf aus ber Roje gu fommen, bod bann verlor ich die Befinnung: bas ift alles."

(Fortsetzung folgt.)

43

id

ge

in.

aß

ht

tri

nb

in

in

ĒĠ

er

Die Trauerfeier für Dr. Rofter

Belgrab, 20. Gebr. Donnersigs vormittag land bier die Totenfeier für Dr. Köster statt, an der u. a. die gesamte Regierung mit dem Ministerpräsidenten Zinkovitsch an der Grise, das dipsomatische Korps, Bertreter der deutschen Minderbeit und der deutschen Kolonie teilnahmen. Auch Frau Röster wohnte mit drei Söhnen der Trauerseier del. Im Ramen der Renierung sprach der stellvortretende Aubenminister Kumanudi dersliche Worte, dur das dipsomatische Korps gedachte Kuntius Pelegrinetti der gewinnenden Persönlichteit des Dabingeschiedenen. Nach der Trauerseier wurde der Sarg zum Bahndos gedracht. Bor der Gesandlichaft erwies eine Ehrentompagnie Insanterie dem Berstorbenen die lehten militärischen Ehrendezeugungen. Am Samstag lindet die Beisetung auf dem Frieddof in Blanfense statt.

Die Bollmaffenftillftanbetonfereng

Senf, 20. Febr Der frühere hollandische Ministerpranioent Colijn seste sich in der heutige Sigung der Jollwossenstillnamostonserens sehr nachdrüdlich für eine wirtschaftliche Reuregelung Europas ein. Für die welteren Konserenzarbeiten
jestug Colijn die Einsehung von zwei Ausschüffen vor, von
denen der erste nach der Auregung Grahams die Arbeitsmethode und das Berbandlungsprogramm zur Vorbereitung der
späteren Kollestinverträge auszustellen, während der zweite sich
mit den einzelnen Anregungen zu besaffen batte. Die allgemeine
Mussprache wurde zu Ende gesührt.

## Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 21. Februar 1930.

Biehzüchterversammlung. Am Montag, den 24. Febr., findet eine Biehzüchterversammlung in Göttelfingen im Gasthaus zur "Traube" statt. Ein Besuch derselben ist sehr zu empsehlen. (Räheres siehe Inserat in der heutigen Rummer).

Raicher Tob, Wie wir hören, ist unser Landsmann Wilhelm Seeger, Metgermeister in Hamburg-Eimsbüttel im Alter von 55 Jahren unerwartet gest orben. Obwohl seit seiner Jugendzeit von hier weg, ist er uns Altensteigern noch gut befannt. Anlästlich der vorletzen Sängerreise nach Hamburg hat ihn der hiesige Liederkranz zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Mit herzlicher Teilnahme gedenken wir unseres treuen Landsmannes.

Dbertat OA. Freudenstadt, 20. Febr. (Brandichaben.) Zu dem Brand im "Adler" wird berichtet, daß der Gebäudelchaden sich auf 60 000 bis 70 000 Mt., der Mobiliarschaden auf 30 000 Mt. beläuft. Brandursache vermutlich Kamindesett.

Stuttgart, 20. Febr. (Reuer Reford.) Gestern übertrug der Südsunf über die Fernempfangestelle der ReichsRundsunfgesellschaft auf Schloß Solitude aus dem rund
10 000 Kilometer, gleich ein Viertel des Erdumfanges entfernten Bandoeng Java, Niederländisch-Indien, mit großer
Lauistärfe und Klarheit einen deutschen Bolfsliederabend.

80. Geburtstag. Senatspräfident a. D. Dr. Karl Elfaffer, ein hervorragender Richter, ber von 1906 bis 1922 bas Amt eines Senatspräfidenten am Oberlandesgericht einnahm, vollendet am 22. Februar bas 80. Lebensjahr.

Lauffen a. R., 20. Febr. (Rene Zeitung.) Bon Mittwoch ab erichient hier eine zweite Zeitung, die den Titel Lauffener Tagblatt" führt. Berleger ift Eugen Weber, Kaufmann.

Rottenburg, 20. Febr. (3 ur Bischossmeihe.) Bei ber Bischossmeihe am 24. Februar nimmt die Konsekration Erzbischos Dr. Frith (Freiburg) vor unter Assistenz der Bischose Dr. Groll (Rottenburg) und Hugo (Mainz). Bon den Aebten, die der Diözese nahestehen, nimmt Erzabt Dr. Raphael Walzer an der Feier teil. Staatspräsident Dr. Bolz und Justizminister Dr. Benerle haben ihr Erschienen ebensalls zugesagt. Den verhinderten Kultminister vertritt der Prösident des Kirchen- und Oberschultrats, Dr. Spitznagel. Der Empfang der Gratulanten sindet nach der sirchssischen Feier im Sigungssaal des Bischöflichen Ordinariatsstatt. Dann folgt ein Festessen in bescheidenem Rahmen im Speliesaal des Priesterseminges.

Bab Mergentheim, 20. Febr. (Wieber "neuer Kunst dunger") Zwei biedere Landmänner des Franfenlandes besanden sich bei einem Bortrag. Der Redner gesbrauchte wiederholt in seiner Rede die beiden Wörter "Subjektiv" und "Objektiv". Auf dem Heimweg stritten die beiden Bavern zwjammen, was der Redner damit gemeint habe. Der eine meinte schließlich: "Das sind gewiß wieder einmal zwei neue Kunstdünger."

Schwenningen, 20. Febr. (Zeppelin-Freifahrt.) Der Preis, nach bem die Sehnlucht ber meisten Teilnehmer am Berusswettsampf des G.D.A. ging, wurde vom Jugendbund im G.D.A. an den 15jährigen Kausmannssehrling Gustav Kopp in Schwenningen vergeben. Es ist der von Dr. Edener gestistete Freistug mit dem "Graf Zeppelin".

Ulm, 20. Febr. (Fabritbrand.) Gestern nacht wurde die Feuerwehr zu der Ledersabrit Lebrecht, Wielandstraße, gerusen. Es brannte das log. Farbenhaus. Bis zum Eintressen der Feuerwehr war die Fabritseuerwehr in Tätigfeit. Das Farbenhaus ist vollständig ausgebrannt. Der Dachstuhl ist gefährdet und muß trisweise ganz erneuert werden. Dem Feuer sielen viele Haute und Lohe zum Opser. Rätselhaft ist die Entstehungsursache des Feuers. Man vermutet, daß ein Kurzickluß vorliegt.

Münsingen, 20. Febr. (Sieben ich la fer.) Beim Anjegraben eines Kabels wurden 5 Siebenschläser zutage gessördert. Es ist dies ein nicht alltäglicher Jund. Er halt sich am Tage in Löchern verborgen, flettert und springt nachts sehr gewandt und ist äußerst gesräßig. Er nährt sich von Rüssen, Samen, Obst, Giern, mordet auch junge Bögel, sammelt zum Serbst große Borräte und hält einen siedenmonatigen, sehr tiesen, aber mehrsach unterbrochenen Winterichlas aus dem er erst im April erwacht. Er ist etwa 16 Zentimeter lang mit 13 Zentimeterl angem Schwanz, gedrungenem Leid, schwalem Kopf mit spitzer Schnauze und ziemlich großen Augen, um die sich ein dunkelbrauner Ring zeigt. Sein weicher Pelz sindet Liebhaber und gehört in Krain zur Vollstracht.

Mus Bapern, 20. Febr. (Lohn nach bem Körpergewicht.) Ein Bauer aus der Gegend von Altenthann in der Oberpfalz dingte sich eine Magd. Ihre Lohnsorderung war sehr eigentümlich Sie verlangte für ein Psund ihres Körpergewichts 2.60 RM. Da sie 160 Psund wog, ergab sich ein Jahresverdienst von 416 RM. Ein Glüd für den Landwirt, daß sie nicht 2 Zentner wog.

#### Rleine Nachrichten aus aller Welt

Auftuf für eine Erzbergerkapelle. Der Zentrumsabgeordnete des Reichstages, Diez, und der Präsident des badis
ichen Landtags, Dr. Baumgartner, veröffentlichen einen Auftuf zur Errichtung einer Kapelle "Regina pacis", die Zeugnis geben soll für den ermordeten Reichsminsster Ratibias Erzberger, dem Deutschland, insbesondere bas katholische Bolt, so viel zu verdanken habe.

Das Glüdslos 20 873. In der Ziehung der fünsten Klasse der 34. Breußisch-Güddeutschen Klassenlotterie siel der 300 000-Alark-Geminn auf das Los Ar. 20 873. Das Glüdslos wird in der erken Abteilung in Bressau, in der zweiten in Bünden gespielt und zwar in beiden Abteilungen in ganzen Losen. Die Besiper der Lose erhalten somit jeder 240 000 Mt. ausgezahlt.

Eisberge im Atlantit. Die Atlantit. Schiffahrt wird gegenwärtig durch auftauchende Eisberge in vericiedenen Gebiefen des Atlantischen Ozeans erheblich gehemmt. Die ameritanische Kuftenichuswache hat den Kreuzer "Tampa" in die Rachbarichaft der großen Berge entsandt, um von dort aus die Entwicklung der Eisberge zu beobachten.

#### Rundfunk

Samotas, 22. Febr.: 6.45 Uhr Morgengamnaftik, von 10 bis 13.15 Uhr Schallvletten, Rachrichten, Wetter, 14 Uhr Jugendstunde, 15 Uhr Rachmittagskonzert, 17 Uhr Tanzice, 17.45 Uhr Zeit, Wetter, Sportfunk, 18.05 Uhr Die elektrische Ausrükung der Kraftfahrzeuge, 18.35 Uhr Die phositalischen Grundlagen des Rundfunks, 19 Uhr Zeit, 19.05 Uhr Spanischer Unterricht, 19.39 Uhr Mandolinenkonzert, 20 Uhr Der Schwierige, 21.45 Uhr Hallensporifest, 22.15 Uhr Unterhaltungskonzert, 23.10 Uhr Kachrichten, 23.30 Uhr Leben und Treiben auf dem Maskenball im Wiesbadener Kurdaus, 24 Uhr Tanzmustk.

# Handel und Verkehr

Morre

Stuttgarter Schlachtviebmartt vom 28. Gebruct Zugetrieben: 1 Ochse, 1 Bulle, 20 Jungbullen, 56 Jungrinder, 8 Kübe, 167 Kälber, 561 Schweine, Unverlauft: 20 Jungrinder, Bullen; ausgem, 49-51, vollft, 45-47

Bullen; ausgem, 49-51, vollft. 45-47. Jungrinder: ausgem. 52-55, vollft. 47-50, fl. 44-46. Ralber; feinfte Maft. und beste Gaugt. 77-80, mittl. 70

bis 75, ger. 60-67.
Schweine: über 300 Bib. 75-77, von 240-300 Bib. 76. bis 77, von 200-240 Bib. 74-76, von 180-200 Bib. 73-74, von 120-160 und unter 120 Flund 71-73, Sauen 60-67. Berlauf: Groftvieh langjam, Ueberstand, Kalber maßig belebt, Schweine ichleppend.

### Lette Nachrichten

Drohende Entlaffung von 2000 Bergarbeitern Oberhausen, 20. Februar. Die Berwaltung der Gute Hoffnungshutte hat beim Regierungsprafibenten vorjorg.

Hoffnungshütte hat beim Regierungsprösibenten vorsorglich Stillegung und Entlassung von 2000 Bergleuten beantragt. In Betracht tommen die Zechen Sterfrade,
Osterfeld, Bondern, Jakobi und Hugo. Diese Mahnahme
wird mit der verringerten Absamöglichkeit begründet, die
eine Einlegung von weiteren Feierschichten nicht zusasse, das
sonst der Berdienst der Arbeiter unter die Säte der Erwerslosensutzige fallen würde. Bei Besserung des Abjates soll aber eine vermehrte Produktion und Wiedereinstellung von Arbeitern ersolgen.

Brogramm für ben Berliner Bejuch Chobers

Berlin, 21. Februar. Der österreichische Bundeskanzler Dr. Schober, dessen Besuch schon vor mehreren Wochen angesündigt wurde, trist am Samstag 9 Uhr vormittags in Berlin ein. Dr. Schober wird, saut "Bossischer Beitung", am Bormittag dem Reichspräsidenten v. Sindenburg einem Besuch machen, im Anschluß Mittagsgast des Reichspräsidenten sein. Für die nächsten Tage sind Emplönge beim Reichsaußenminister Dr. Curtius und dem Ausslug nach Potsdam und eine Galaoper unter den Linden steht auf dem Programm. Daß es sich nicht nur um einen Söslichteitsatt handelt, ergibt sich daraus, daß Bundeskanzler Schober auch vom Gestionsches Dr. Schüller begleitet wird, der sür Desterreich die wirtschaftspolitischen Berbandlungen mit dem Reiche führt.

Frangofildes Intereffe für Dornier: Supermal D 1785

Berlin, 21. Februar. Am Mittwoch wurde, nach einer Meldung der "Germania" aus Bingen, die Bevölferung, die immer noch in hellen Scharen zum Hafen eilt, um dort den notgelandeten Dornier-Superwal D 1785 zu besichtigen, unangenehm überrascht. Acht französische Flugzeuge waren vom Flugplat Wackernheim erschienen und slogen stundenlang über dem Rhein und dem notgelandeten Flugzeug. Sie sührten Rundflüge aus und gingen siellenweise die Jugzeuz derunter und photographierten und silmten es von allen Seiten.

Marburger Universitäturteil

Berlin, 21. Februar. Der Senat der Universität Marburg sprach, nach einer Meldung des "Borwärts", von den Studenten, die Austusminister Dr. Beder vor füns Mochen während seiner Anwesenheit in der Universität in gemeiner Welse beschimpst hatten, zwei frei und erteilte den testlichen dreien einen Berweis mit der Aussicht auf Entlassung, falls sie sich ähnliche Borsommnisse nochmals zu Schulden tommen lassen sollten.

Gestorbene

Alpirobach O.A. Obernborf: Frau Glauner, Klofterbrauerei Afpirebach. — Georg Kaltenbacher, jum "Engel". Calw: Berta Wagner geb. Fifcher.

Mutmahlimes Wetter für Camstag

Infolge bes nördlichen Sochdruds ift für Camstag trodenes, zeitweilig heiteres Wetter zu erwarten.

Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei, Mitenfteig. Berantwortlicher Schriftleiter Erwin Bollmer.

Eine gebrauchte, neu burchreparierte

# Freiwillige Versteigerung.

Berkaufe im Auftrag om Camstag nachmittag 1/2 Uhr gegenliber dem roten Schulhaus in Ragold gegen Barzahlung:

# Einen Posten Wollwaren

barunter Rinbertleible, Anzüge, Goden, Strümpfe, Unterhösle und einige Teppiche.

Auftionator Gutefunft.

### Gratis

erhält seber Leser die broschierte Werbeausgabe des neuesten Kriegswerkes

# .Im Osten nichts Neues'

Die Breffe fchreibt:

"Ein Buch, das den Krieg zeigt mit seinen Grausamkeiten, Drangsalen usw. Ein erschütterndes Dokument, einsach in seiner Sprache, die volle Wahrheit ohne Schminke schildernd. Das Buch sollte gerade unserer Jugend in die Hand gedrückt werden. Ein Buch, das alle lesen sollten."

Unkostenbeitrag 30 Big. Schreiben Sie sofort an. Sanitas-Berlag, Zirnborf / Mirnberg.

# Albeits-Anzüge

mit Grünriegel BP-Silber-Köperdrell Jacke mit Stehkragen Originalpr. 4,50

BP-Gold-Fischgratdrell
Jacke mit Umlegkragen
Ortginalpr. 5.75

Arbeitsmäntel für herren Arbeitsmäntel für Damen neueste Formen larbig

u. schwarz v. . 4.60 an

Reinh. Bayer

Cine mit dem 2. Kalb trächtige

forote

2 Einstellrinder

verlauft Do

Hans Haufer, Zumweiler.

# Schreib-Maschine

(Mercedes)

gibt billig ab die

W. Rieker'sche Buchdruckerei
Altenstelg.



Für das Sonntagsblatt bestimmte Inserate

bitten wir fellbseitig aufzugeben, bamit es uns möglich ift, ben Winschen unserer Inserenten zu entsprechen.

# Biehaucht = Berein Freudenftadt.

Am Montag, den 24. ds. Mts. findet in Gottel. fingen im Gofthaus gur "Traube" nachmittags 3 Uhr eine

ftatt, mogu jedermann freundlichft eingelaben wird.

#### Tages-Ordnung:

- 1. Einleitung burch Derr Dr. Boekh . Pfalggrofenweiler
- 2. Borführung bes Jilms: "Die Biehgucht im Gebiet bes Mesbad. Simmentaler Alpenfledoichs".
- 3. Bortrag von Beren Tierguchtinfpektor Dr. Walter -Derrenberg über bas Thema: "Bie geftalte ich meine Biehhaltung rentabel?"
- 4. Dishuffion über Tierguchtfragen.
- 5. Aufnahme neuer Mitglieber.

3. A.: Diftriftstierargt Dr. Boeth.

## Menger-Begirks-Junnag Ragold.

Am Conntag, ben 23. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr finbet im Gafthaus gur "Traube" in Ragold bie ordentliche

fiatt, mogu die Mitglieder freundlicht eingeladen werben. Tages Drbnung:

- 1. Wahl bes Obermeifters.
- 2. Bahl von Ausschufmitgliedern, Brufungsmeifter.
- 3. Raffenbericht.
- 4. Conftiges.

Der Obermeifter.

Mitenfteig.

# Samstag

ben 22. Februar 1930



bei gutem Stoff Diegu labet freundlichft ein

Roh gum "Engel"

#### Rabfahrer- Berein



KAFPEE HAG SCHOMP

Diefer

# Vohnenkaffee

ift beffer und ftets frifd bei : Christian Burghard jr. C. B. Lut Rachf. 3nh. Frig Bühler jr.

3. Burfter Rachf. Inh. Fr. Edibord.

el R veumatismust Oicht, Reißen ist Dr. Buflebs australisches Euca-lyptusõi unemberrich. Löwen-Drogerie Herrlen, Altensteig

Luise Kalmbach / Christian Schmid

Devlobte

Wörnersberg

Februar 1930

Altensteia

# Gewerbebank Altensteig

Annahme von Spargelder von jedermann bei höchstmöglichster Verzinsung. Mindest-

Errichtung provisionsfreier Schock-Konti.

einlage 5 Mark

Für Mitglieder ausserdem: Abgabevon Vorschüssen, Kreditgewährung in laufender Rechnung, Diskontierung guter Warenwechsel,

An- und Verkarf von Wertpapieren.

#### INSERATE

erbitten wir uns frühzeitig

Beftellungen auf

junge, weiße amerikanische Legehorn-Sühner

nimmt entgegen

Frau Miffionar Göhring, Bummeiler.

Spielberg.

# Danksagung



Bur bie vielen Berveife berglicher Teilnahme, die ich mahrend der langen Krankheit und beim Sinideiben meiner lieben Gattin

## Marie Volz

in fo reichem Dage erfahren burfte, fage ich berglichen Dank. Insbesondere danke ich für bie troftreichen Worte bes herrn Bfarrer Reppler, für den Gefang des Maddendjors und für die zahlreiche Begleitung von nah und fern, fowie für die vielen Rrangfpenben.

Der tieftrauernde Satte: Georg Bolg.

# Herren= und Anabenkleidung

Um sebermann den Rauf eines Mantels oder Anzuges zu ermöglichen, verkause ich große Posten sertiger Rieidung zu weit herabgesetten Preisen. Auf alle im Preise 200 nicht herabgesetten Mäntel und Anzüze gebe ich einen Rabatt von

Altenfteig.

Dankiggung.

Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Beimgang meiner lieben Gattin, unferer

Unna Wöllvert

geb. Grogmann fagen wir unfern innigften Dank. Befonbers banken

mir für die vielen Blumenspenden, bie troftenden

Borte des herrn Brediger, für Mulit und Be-

fang und die gablreiche Begleitung gur letten

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen:

ber Gatte: Rarl Bollpert.

lieben Mutter, Grofimutter und Cante

Muj gestridte Angüge wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt

Einige Beifpiele:

Knabenanguge von Mit. 7.- bis Dit. 40.-

Burichenanguige Mk. 10 .- , 20 .- , 30 .- , 40 .-Salbwollene Berrenanguge Mit. 20 .-- , 25 .-- , 30 .-- , 40 .--

Reinwollene Berrenanglige Mit. 20 .- . 30 .- . 40 .- . 50 .-

Sang moberne Berrenanguge halbmollen, Dik. 40 .- , 50 .- , 60 .-

Reinwollene Herrenanzüge, elegante Machart, Dik. 70.—, 80.—, 90.—, 100.—

Serrenmantel für alle Sahreszeilen, Mk. 20.—. 40.—. 50.—, 60.—, 70.—,

Burichenmantel für alle Jahreszeiten, Mk. 20 .- , 30 .- , 40 .- , 45 .- , 50 .- , 60 .-Anabenmäntel in allen Größen, Mi. 10 .- ab Lodenmantel Mk. 18 .- , 20 .- , 25 .- , 30 .- , 32 .-

Gummimäntel Mk. 10 .--, 20 .--, 25 .--, 30 .--, 32 .--Belerinen Mk. 15 .- bis 25 .-

Sportanguge mit 1 ober 2 Sofen Da. 30 .-. 40 .-. 50 .-. 60 .-. 70 .-. 80 .-

Ein Boften Sportanguge für Burfden von 14 bis 17 Jahren Mk. 20.

Berner empfehle ich:

Bindjaden für Berren Dk. 11.-, 12.50, 17.50, 19.50, 20.50, 24.-, 26.-, 29.50 Bindjaden für Anaben von Dk. 7.— ab Binterlobenjoppen mit marmem Jutter 15 .- , 16 .- , 17 .- , 19 .- , 23 ,-Sommerlodenjoppen 8 .- , 9,50, 11 .- , 14.60 Commermafdjoppen 4.50, 6.30, 6 90, 7.40, 8 .--, 9 80, 10.50, 11.80, 13 .--Lufterjoppen in schwarz, blau, grau 11 .--, 12 .--, 17 .--, 20 .--, 22 .--, 28.00

Benghofen 4 .- , 2.50, 6.40, 6.60, 7.20, 7.50, 8.50 Englifchlederhofen 5.50, 6.50, 7.50, 8.20, 8.50, 9.50, 12.50 Camttorbhofen in verichiebenen Jarben 10 .- , 11.80, 12.50 Salbtuchhofen 7 .- , 9 .- , 11 .- , 12 .- , 12 60, 14 50, 16 .-Beftreifte Sofen 10 .-. , 12 .-. , 13 .-. , 13.50, 16 .-. , 18.50. 29 .-Sommerstanellhosen 11.50, 15.—, 21.—, 24.—, 25 50, 26.—, 28.30 Sporthosen 5.—, 6.—, 10.—, 12.—, 14 50, 16.—, 16.50, 18.—, 21.—, 23.—, 27.— Aniderboderhosen 10.50, 12.—, 14.—, 16.—, 19.—, 22.—, 27.—

Arheitskleibung

Blauer Arbeitsanzug aus Blautuch Dik. 7.50 Blauer Arbeitsangug aus gutem Coper 9.50

Belichtigung ohne jeben Raufgmang erbeten

Blauer Arbeitsanjug aus bestem Bilot 13.50 Blauer Arbeitsanzug ber echte Monteurfreund 13.50 Gipseranzug aus Rohtuch 8.— Gipferangug aus beftem Drell 10 .-Sipjerblujen aus Robtuch 5.— Baderhofen ichwarz-weiß farriert 7.20, 10.50, 12.50 Baderjaden 7.20, 7.50 Mehgerjaden 7.80 Rochjaden aus weiß Coper 7 .-Rifeeblujen 6.50 Buchdruderhemben 7.30 Arbeitsmäntel aus Rohtuch 6 .- , 7.50 Arbeitsmäntel aus weißem Coper 8.60 Arbeitsmäntel braun Coper 8.60 Arbeitsmäntel grau Beug 9.50 Motorjahrhojen 9.50, 15 .-Motorfahranguge 20 .- , 22.50, 28 .-

Stiblufen mit Reihverichlug aus Belvet 16.50

Paul Räuchle, am Markt, Calw.